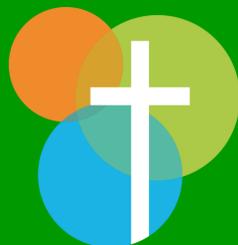


EMSCHERKREUZ

AB SEITE 12

**BLICKPUNKT
KINDERGÄRTEN**



Inhalt

Auftakt	3
Kontakt	4
Geistesblitz	6
Gottesdienste	8
Advent & Weihnachten	10
Blickpunkt Kindergärten	12
Terminkalender	21
Termine	23
Gruppen & Angebote	25
Kirche mit Kindern & Jugendlichen	30
Café Q	32
Rückblick	34
Amtshandlungen	38
Impressum	39

Veranstaltungsorte



Christuskirche
Ickerner Str. 51



Erlöserkirche
Freiheitstr. 18



Übergangsweise:
Maximilian-Kolbe-Haus
Alter Kirchplatz 10



Petrikerche
Wartburgstr. 107



Christophorusheim /
Café Q / Waldbühne
Wartburgstr. 115



Lutherhaus
Friedhofstr. 2a



Melanchthonhaus
Emscherbruch 60

Aus dem Gemeindegarten

Wieso denkt man zu Beginn des Winters über einen Garten nach? Jetzt am Ende des Kirchenjahres geht es doch eher um Abschied und Vergehen.

Aber eben auch um das Werden und den Neuanfang! Wie in einem Garten, so gibt es auch in der Gemeinde Dinge, die nur im Sommer gedeihen: Wir erinnern uns gerne an die Freiluftgottesdienste und die Freizeiten, die Radtouren und die Feste.

Und es gibt Strukturen, die das feste Gerüst bilden: die sonntäglichen Gottesdienste, das Gemeindebüro und natürlich die Kindergärten. Letztere treten für die Gemeinde meist nur in den kurzen Höhepunkten der Familiengottesdienste hervor, aber sie sind integraler Bestandteil der Gemeinde und für viele Menschen sogar der erste engere Kontakt zur Kirchengemeinde. Das Konzept der drei gemeindeeigenen Kindergärten Arche, Senfkorn und Stephanushaus erfreut sich bei Eltern großer Beliebtheit.

Für ihre Arbeit haben die Kindergärten das BETA-Gütesiegel (s. Seite 12) bekommen. Grund genug also, die Kindergärten in den Mittelpunkt des aktuellen Emscherkreuzes (ab Seite 13) zu stellen.

Der kommende Winter wird wegen der Energiekrise einige Einschränkungen für die Gemeinde bringen: Wir rücken mit der Winterkirche (Seite 8 & 21) enger zusammen.

Mit Gottes Hilfe werden wir gemeinsam diese Herausforderung meistern und uns darauf freuen, dass im lebendigen Gemeindegarten sowohl Vertrautes weiter wächst als auch neue Pflanzen Blüten und Früchte bringen werden.

*Susanne Rielage
für das Emscherkreuz-Team*



Pastoralteam

	Dominik Kemper <i>Pfarrer</i>	02367 1840751 Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de Büro: Das Büro ist wegen des Brandes in der Erlöserkirche im Moment nicht besetzt.
	Sven Teschner <i>Pfarrer</i>	02305 6997931 Sven.Teschner@evangelisch-cas-nord.de
	Robin Auverkamp <i>Diakon in Ausbildung</i>	02305 6996831 Robin.Auverkamp@evangelisch-cas-nord.de

Gemeindebüro

	Andrea Scharf Öffnungszeiten: Di. & Fr. 9 - 12 Uhr Do. 17 - 19 Uhr	Friedhofstr. 2a 02305 971277 info@evangelisch-cas-nord.de
---	--	---

Café Q

	Frank Ronge <i>Gemeindepädagoge</i>	02305 890963 cafeQ@evangelisch-cas-nord.de
--	---	---

Hausmeister



Frank Ulrich

0160 90357752

Frank.Ulrich@evangelisch-cas-nord.de

Kirchenmusik

Bläserchor

0172 2859556

Leitung: Christoph Bolenz

Christoph.Bolenz@gmx.de

Kirchenchöre

0172 1705566

Leitung: Sonja Heese

Sonja.Heese@evangelisch-cas-nord.de

Kantor

02305 73879

Jürgen Bahl

Juergen.Bahl@evangelisch-cas-nord.de

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Arche

Emscherbruch 60a

Leitung: Petra Stein

02305 75045

her-kiga-Emscherbruch@ekvw.de

Kindergarten Senfkorn

Wartburgstr. 111

Leitung: Helga Moritz-John

02305 80906

her-kiga-Wartburgstrasse@ekvw.de

Stephanus-Kindergarten

Borghagener Str. 167

Leitung: Martina Kwiatkowski

02305 75032

her-kiga-Borghagener-Strasse@ekvw.de

Internetauftritt

www.evangelisch-cas-nord.de

„**B**allspielen verboten“ – das steht auf dem Schild des Spielplatzes. „Na dann wird eben woanders mit dem Ball gepöhlht...“, denkt sich der kleine Leo. Doch nach einer Weile kommt er innerlich zu dem Schluss: „Jetzt erst recht auf dem Spielplatz!!!“

„Jetzt erst recht“, so, glaube ich, wird auch Jesus gedacht haben. Zwar ist in der Bibel nichts von Jesus zum Thema ‚Ballspielen auf Spielplätzen‘ überliefert. Wohl aber zur grundsätzlichen Haltung, dass Kinder irgendwie fehl am Platze sein könnten, wenn es um Gottes Segen geht. Dazu sagt Jesus etwas.

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht!“

Jesus wird ärgerlich und emotional als er merkt, dass selbst seine Jünger dafür sorgen wollen, dass Kinder von ihm ferngehalten werden. Ich lade dazu ein **Markus 10,13-16** zu lesen.

Jesus und die Kinder – das ist eine Liebesbeziehung im guten Sinne. Bei Jesus gibt es das: offene Arme, Nähe, Zuwendung, Segen, Schutz für die Kleinen. Denn Gott hat ein Herz für sie.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass Jesus mit dem kleinen Leo Doppelpässe geübt hätte, um uns als Kirche und Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten: Wo habt ihr ein Herz für Kinder? Wo sind eure offenen Arme? Wo finden Kinder Nähe, Zuwendung und Schutz, damit ihr Leben ein Segen wird?



Dass die Kirche bei der Beantwortung dieser Fragen in vielen Fällen nicht gerade eine rühmliche Rolle spielt, zeigen die überkonfessionellen

Skandale im Hinblick auf sexualisierte Gewalt, die uns keine Ruhe lassen dürfen.

Kinder sind im besonderen Blickpunkt Gottes. Vermutlich genau deswegen, weil wir an ihnen erkennen und lernen können, was die Weisheit Gottes für diese Welt vorgesehen hat:

Dass das Kleine nicht übersehen wird, sondern groß rauskommt. Dass die Letzten die Ersten sein werden.

Ein christliches Lied von Manfred Siebald bringt auf den Punkt, was es heißt Kind Gottes zu sein, auch wenn man schon erwachsen ist:

Es ist niemand zu groß, es ist niemand zu klein, es ist niemand zu arm oder reich. Es ist niemand zu einfach und niemand zu fein, seine Liebe gilt für alle gleich.¹

Ihr Pfarrer Dominik Kemper



¹ Manfred Siebald, Es ist niemand zu groß

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag, 10.15 Uhr (außer 27. November)	Petrikirche	
Sonntag, 10.30 Uhr	Christuskirche	
Sonntag, 18 Uhr Tankstopp - Andacht 14-tägig, ungerade Wochen (16. Oktober, 30. Oktober, 13. November, 27. November, 11. Dezember, 8. Januar, 22. Januar, 5. Februar)	Christuskirche	

Wöchentlicher Gottesdienst

* Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienekonzepte.

Winterkirche

Klimaschutz ist wichtig! Auf der anderen Seite gibt es im Zusammenhang mit dem verbrecherischen Krieg Russlands gegen die Ukraine drastische Preissteigerungen und Lieferengpässe beim Erdgas. Das bedeutet nun konkret: Wir müssen Energie sparen. Daher wird es eine „Winterkirche“ geben.



Aktuell ist vorgesehen, dass die Gottesdienste im Lutherhaus und im Vorraum der Petrikirche stattfinden. Auch die Gruppen sind betroffen. Ab November soll hauptsächlich das Lutherhaus für Treffen der Gruppen genutzt werden. Daher können sich Treffpunkte und -zeiten verschieben. Wichtig ist es daher, die Schaukästen und die Homepage der Gemeinde im Blick zu behalten.

Offene Kirche

Möglichkeit zum Anzünden einer Kerze, zum stillen Gebet und zum Einzelgespräch.

Christuskirche	Freitag	10 - 12 Uhr
Petrikirche	Donnerstag	16 - 18 Uhr

Besondere Gottesdienste

Worship-Café (s. Seite 9)		22. Oktober 3. Dezember	Einlass: 17.30 Uhr Beginn: 18 Uhr	Maximilian- Kolbe-Haus
Kirche Kunter- bunt (s. Seite 30)		30. Oktober 4. Dezember	15 - 17.30 Uhr	Christophorus- heim
Reformationstag		31. Oktober	18 Uhr	Christuskirche
Buß- und Bettag		16. November	18 Uhr	Petrikirche
Segnungsgottes- dienst (s. Seite 9)		19. November	17 Uhr	Christuskirche
Ewigkeitssonntag		21. November	10.15 Uhr 10.30 Uhr	Petrikirche Christuskirche
Familien- gottesdienst 1. Advent		27. November	10.30 Uhr	Christuskirche
Altjahresabend		31. Dezember	18 Uhr	Christuskirche

Worship-Café

Das Team des Worship-Cafés lädt am Samstag, 3. Dezember, zu einem „Weihnachtsworship“ ein. Die Band Everlasting wird u.a. mit vorweihnachtlichen Liedern die Zuschauer in Weihnachtsstimmung bringen.



Segnungsgottesdienst für Liebende

Eine Chance für die Liebe - und zwar für jede Form der Liebe - bunt, offen und vielfältig! Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder, Neugierige und Interessierte Menschen jeglichen Alters aus unserer Stadt am **Samstag, 19. November, 17.00 Uhr**, in die Christuskirche ein. Im Anschluss wird es einen kleinen Empfang im Lutherhaus geben.

Advent & Weihnachten

Weihnachten 2022 wird vielleicht noch einmal anders. Wir wissen nicht, ob sich die Covid-19-Pandemie auch wieder auf die Weihnachtsgottesdienste auswirken wird.

Der Open-Air-Weihnachtsgottesdienst 2021 auf dem Fußballplatz in Henrichsburg war ein großer Erfolg. Daher gehen die Überlegungen in diesem Jahr in beide Richtungen: Open-Air oder traditionell in den Kirchen. Die Planungen für die Advents- und Weihnachtszeit laufen und waren zum Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Emscherkreuzes noch nicht abgeschlossen.

Informationen gibt es demnächst in den Schaukästen, auf der Homepage der Gemeinde und in der örtlichen Presse. Sie dürfen wieder gespannt sein.



Der Stern weist mir den Weg

In der Petrikirche macht der Bibelgarten, der sich mit dem Auszug Mose aus Ägypten beschäftigt, im Dezember Platz für den Adventsweg. Der Adventsweg soll mit einem Mobile aus Sternen begleitet werden.

Der Stern spielt zu Weihnachten und ganz speziell in der Weihnachtsgeschichte eine besondere Rolle. Er ist Wegweiser und Hoffnungsträger, gibt Orientierung und spendet Licht und Kraft, weil er den Menschen den Weg zum Kind in der Krippe zeigt. Welchen Weg wird er uns weisen? Welche Hoffnung setzen wir auf den Stern? Wo können wir sein Licht und seine Kraft gebrauchen?

Die Gemeinde ist wieder herzlich eingeladen, sich an der Bastelaktion zu beteiligen. Weitere Informationen, Anregungen und Vorlagen finden Sie auf unserer Homepage.



Seniorenadvent

Auch in diesem Jahr gibt es noch kein „normal“. Ob und in welcher Weise der Seniorenadvent stattfinden kann, steht aktuell noch nicht fest.

Sterntaler

Auch in diesem Jahr können Sie helfen Kinderwünsche in unserer Kirchengemeinde zu erfüllen, wo zu Hause das Geld sehr knapp ist. Im Familiengottesdienst am 1. Advent können Sie einen Stern mitnehmen. Darauf steht der Vorname eines Kindes und ein Wunsch im Rahmen von 25 Euro.

Sie besorgen das Geschenk, packen es ein und schreiben vielleicht noch einen Gruß dazu. Bis zum 9. Dezember sollte das Geschenk im Gemeindebüro abgegeben werden, damit es rechtzeitig zum Weihnachtsfest ausgeliefert werden kann.



Adventsdorf an der Christuskirche

Es ist eine schöne Tradition: Letztes Jahr hat das Adventsdorf an der Christuskirche in einer „light“-Version stattgefunden. Angesichts der ungewissen Entwicklung der Corona-Pandemie in diesem Winter starten wir das Adventsdorf auch in diesem Jahr in einer „light“-Version.

Das Festwochenende beginnt am Samstag, 26. November, um 17 Uhr mit einer Open-Air-Andacht, und am Sonntag, 27. November, um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Eine Erweiterung ist dieses Jahr aber schon in Planung: Das gemeinsame Kaffeetrinken am Sonntag im Lutherhaus. Außerdem wird das Flötenorchester Einigkeit Castrop-Rauxel e.V. am Sonntag zu Gast sein.

Es wird also wieder anders gemütlich und anders schön. Weitere Informationen wird es rechtzeitig auf der Homepage und in den Schaukästen geben.



**Die Emscherkreuz-Redaktion
wünscht Ihnen frohe Weihnachten!**



„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret es ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.“ (Markus 10,14)

Die Kindertageseinrichtungen der Kindergartengemeinschaft des Kirchenkreises Herne fühlen sich diesem Auftrag Jesu verpflichtet. Kinder und ihre Familien werden auf der Grundlage des Angenommenseins durch Gott gefördert – mit dem Anspruch an eine hohe Qualität und mit großem persönlichen Engagement. Zur Sicherung des Qualitätsstandards sind u.a. die Zertifizierungen der Einrichtungen (Beta-Siegel) und die Fortbildungen der Mitarbeitenden (s. Ausgabe Emscherkreuz 16) selbstverständlich.

Die Kindertageseinrichtungen verstehen sich als Teil der Kirchengemeinden und nehmen ihre Verantwortung zusammen mit dem Seelsorgerteam und dem Presbyterium wahr. So werden in regelmäßigen Abständen Familiengottesdienste zusammen mit dem Seelsorgerteam vorbereitet und durchgeführt.

Was bedeutet eigentlich ...

... BETA-Gütesiegel?



Das BETA-Gütesiegel ist eine Zertifizierung, die von der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. entwickelt wurde. Es bescheinigt den jeweiligen Einrichtungen verbindliche und herausragende Qualitätsstandards in allen relevanten Arbeitsbereichen.

Die erarbeiteten Qualitätsstandards müssen regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden. Nach fünf Jahren steht die Rezertifizierung auf dem Programm.

Ev. Tageseinrichtung für Kinder „Arche“

„Erzähl mir und ich vergesse, zeige mir und ich erinnere mich, lass mich erleben und ich verstehe.“ (Konfutius)

Unser Haus gehört den Kindern und kann von morgens bis nachmittags entdeckt und erkundet werden. Kinderwelt ist Bewegungswelt. Seit 2013 arbeiten wir vernetzt. Das heißt: Jeder Raum ist ein Bildungsraum und kann von den Kindern in ihrem eigenen Tempo erkundet werden. 2016 haben wir unserer Arbeit nochmal einen anderen Schwerpunkt gegeben und uns weitergebildet im Bereich Bewegung und Ernährung. Dies spiegelt sich in den Räumen und den großzügigen Außengeländen wider. Täglich können die Kinder in der „Essbar“ ein vielseitiges Angebot von regionalen und saisonalen Lebensmitteln mit allen Sinnen erfahren.



Auch die Mitarbeiter*innen entwickeln immer wieder neue Ideen und versuchen, diese in Projekten und Angeboten mit den Kindern und Eltern zu verwirklichen. Wie sie im letzten Gemeindebrief erfahren haben, hat Daniel Opsölder sich im Bereich interkultureller Kompetenzen weitergebildet. Hierzu ist das Projekt „Lehmhütte“ entstanden. Diese haben wir mit viel Engagement der Eltern, Kinder und der großzügigen Lehmspende der Firma Claytec mit viel Spaß und Schweiß umgesetzt. Wir sind alle

mächtig stolz auf das Ergebnis und möchten uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Der Schwerpunkt Bewegung wird in unserer Kita nicht nur als körperliche Betätigung betrachtet, sondern zeichnet sich auch durch die ständige Erweiterung unseres Ideenreichtums und die dadurch entstehende Weiterentwicklung aus.



Ev. Tageseinrichtung für Kinder „Senfkorn“

Unser fairer Kindergarten versteht sich als Teil der Evangelischen Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord. Durch das Leben unseres evangelischen Leitbilds, das Erzählen biblischer Geschichten und das Feiern gemeinsamer Gottesdienste bringen wir den Kindern unseren Glauben näher.

Wir sind eine vernetzt arbeitende Kindertageseinrichtung. Unser Ziel ist es, den Kindern eine motivierende Umgebung zu bieten. Jedes Kind erhält die Möglichkeit, sich nach seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen in allen Bildungsbereichen auszuprobieren und sich zu beschäftigen. Im Spiel, der Bewegung, dem Umgang mit verschiedenen Materialien, der Beobachtung und beim Experimentieren können sie Erfahrungen sammeln und Fähigkeiten erwerben.



Unsere Einrichtung liegt unmittelbar am „Gänsebusch“, der naheliegende Kanal ist ein beliebtes Ziel für kleine Ausflüge. Unser Außenspielgelände ist recht naturbelassen. Wir legen Wert darauf, uns so oft wie möglich mit den Kindern draußen aufzuhalten. Neben klettern, balancieren, toben und buddeln machen die Kinder wertvolle Naturerfahrungen mit Pflanzen, Insekten und kleinen Waldtieren. Unser Ziel ist es, die Kinder

dafür zu sensibilisieren, die Schöpfung zu bewahren.

Unsere Einrichtung betreut 16 U3 Kinder und 39 Ü3 Kinder. Wir sind 10 pädagogische Mitarbeiterinnen, 1 Hauswirtschaftskraft und wechselnde Praktikanten*innen. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr.

Wir sind zusammen mit dem Kindergarten Arche und dem AWO-Kindergarten Habinghorst das Familienzentrum „Groß und klein“, haben das BETA Gütesiegel (s. Seite 12), arbeiten integrativ, haben Kooperationen mit Schulen und Therapeuten, sind eine faire Kita, die Mitarbeiter*innen werden regelmäßig fortgebildet.

Ev. Tageseinrichtung für Kinder „Stephanus“



Der evangelische Kindergarten Stephanus bietet 78 Kindern in vier Gruppen ein zweites Zuhause. Die Kleinsten, die Teil der Kita-Gemeinschaft werden, sind vier Monate alt.

Alle Räume des ehemaligen Stephanushauses sind in freundlichen Farben gestaltet und schaffen eine gemütliche Atmosphäre. Bei der Ausstattung der Bereiche legt das Team viel Wert auf kindgerechtes, die Entwicklung förderndes Mobiliar und große Teppichbereiche. Ganz bewusst haben die Mitarbeiter für alle

Gruppen Möbel ausgewählt, die eher an die Atmosphäre im elterlichen Haushalt erinnern als an die Ausstattung einer Kindertageseinrichtung.

Obwohl jedes Kind einer festen Gruppe angehört, kann es im Laufe des Tages in unterschiedlichen Bildungsräumen seinen Wünschen und Bedürfnissen nachgehen. Es gibt unter anderem ein Atelier für kleine Künstler, einen Sandraum und ein Forscherlabor. Draußen gibt es verschiedene Klettermöglichkeiten für jede Altersgruppe wie eine Rutsche, Kletterstange, Wackelbrücke und Nestschaukel.

Die gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist dem Kita-Team sehr wichtig, deshalb gibt es unter anderem Familienausflüge, Eltern-Kind-Nachmittage und Bastelabende in der Vorweihnachtszeit.



Trauer bleibt kein Tabu

Ein ausgiebiger Spaziergang über den Friedhof, ein kreativer Besuch beim Bestatter und eine ruhige Minute im Erzählkino: In der evangelischen Kita „Senfkorn“ in Castrop-Rauxel bietet das Team den Vorschulkindern jedes Jahr ein Projekt zu den Themen Tod und Trauer an. „Kinder gehen meistens ganz unbeschwert mit diesen Themen um“, sagt Erzieherin Sonja Knauf und macht Eltern Mut, mit ihren Kindern ins Gespräch zu kommen.

Text: Theresa Demski Fotos: Markus J. Feger



Davis (6) bewegt vorsichtig das Schneckenhaus in seinen kleinen Händen. Er dreht und wendet es, untersucht die Mus-terung, klopft vorsichtig auf die dünne Schale und stellt dann fest: „Schnecki ist tot.“ Dann gibt er das Schneckenhaus weiter, schließlich will sein Freund neben ihm im Morgenkreis es auch noch unter die Lupe nehmen. Die Jungen und Mädchen in der evangelischen Kita „Senfkorn“ begutachten nach und nach das kleine Schneckenhaus, bis es wieder bei Erzieherin Sonja Knauf angekommen ist. „Was können wir jetzt mit Schnecki machen?“, fragt sie. Und Davis weiß einen Rat: „Wir könnten sie vergraben.“

Auf das stille Lächeln auf Knaufs Gesicht folgt ein Nicken. Was sie dafür brauchen könnten, fragt sie dann. Und schon zaubert sie aus ihrer Kiste einige Ideen hervor: Steine, Tücher, einen kleinen Grabstein, Blumen, Herzen und eine Engelfigur. Die Kinder packen mit an: „Schnecki“ wird in eine kleine Schachtel gelegt und die Jungen und Mädchen bauen, schmücken und verzieren, bis sie schließlich zufrieden sind mit dem bunten Grab.



Anschließend schlägt Knauf vor: „Wir könnten zum Abschied doch etwas sagen.“ Schließlich sei ein richtiger Abschied wichtig. Die Kinder blicken erst etwas ratlos, dann ergreift Davis das Wort: „Bis dann, Schnecki“, sagt er, „du gehst jetzt in den Himmel.“ Da besteht für den Sechsjährigen kein Zweifel. Er hört zu, wie ein Sitznachbar erzählt, dass dort auch schon sein Opa ist. Und lauscht, als ein Mädchen berichtet, dass in ihrer Familie alle leben. Dann faltet Davis fröhlich die Hände, als Knauf vorschlägt, vielleicht noch zu beten. Die Verse, die die Kinder jeden Morgen in der Begrüßungsrunde sprechen, passen zwar nicht in den Beerdigungskontext. Und trotzdem scheint das Gebet zu einem Gebet für „Schnecki“ zu werden.



„Viele Eltern wollen ihre Kinder vor den Themen Tod, Trauer und Leid beschützen“, sagt Knauf, die selbst Mutter ist. Aber sie weiß auch: Früher oder später werden Kinder ohnehin mit diesen Themen konfrontiert. „Das kann passieren, wenn ein älterer Mensch in der Familie stirbt – oder auch, wenn die Kinder sehen, dass ein Tier überfahren wurde“, sagt die Erzieherin. „Wir können sie also nicht vor diesen Themen beschützen.“

Was also tun? Die evangelische Kita „Senfkorn“ hat für sich eine Antwort gefunden: Jedes Jahr im Herbst lädt ein Team um Knauf die Vorschulkinder zu einem besonderen Projekt ein. Während einer kleinen Veranstaltungsreihe nimmt sie mit den Kindern das Thema Tod und Sterben in den Blick. Unterstützung bekommt sie dabei von Pfarrer Sven Teschner. „Wir haben ein Konzept entworfen, das uns hilft, diese Themen aus der Tabuzone zu holen“, sagt der Theologe.

„Ich begegne in meinem Berufsalltag häufig den Fragen von Eltern, ob sie ihre Kinder mitnehmen sollen zu einer Beerdigung“, erzählt Teschner. Er macht den Müttern und Vätern dann Mut: Wenn Kinder mitgehen wollen, dann sollten Erwachsene sie nicht davon abhalten. „Allerdings empfehle ich, jemanden als

Begleitung für das Kind mitzunehmen, denn meistens sind die Erwachsenen mit ihrer eigenen Trauer beschäftigt“, berichtet der Pfarrer von seinen Erfahrungen. Dann sei es gut, wenn die Kinder wissen, an wen sie ihre Fragen stellen können. Denn: „Mit fünf Jahren ist den meisten Kindern klar, dass das Leben endlich ist“, sagt Teschner, „sie beziehen das nicht auf sich, aber sie machen sich Gedanken.“



Um Kinder mit ihren Fragen nicht alleine zu lassen und um ihnen Raum für Entdeckungen zu geben, stellen sich Erzieherinnen und Pfarrer deshalb mitten im Kindergartenalltag mit den Kindern den großen Themen rund um Leben und Sterben. „Der erste Schritt ist allerdings immer das Gespräch mit den Eltern“, sagt Knauf. Deswegen gibt es einen Elternabend. Als der Kindergarten vor sieben Jahren den Themenschwerpunkt in das Programm aufnahm, gab es Bedenken. Einzelne Eltern hätten nicht gewollt, dass ihre Kinder am Projekt teilnehmen. „Das haben wir natürlich berücksichtigt“, sagt Knauf. Bis heute haben Eltern die Wahl. Allerdings würde die Veranstaltungsreihe inzwischen eher von den Eltern eingefordert. „Wir haben in den vergangenen Jahren auch wirklich gute Erfahrungen gemacht“, betont Knauf.

Nachdem also die Eltern informiert und vorbereitet wurden, startet das Projekt in der Kita – mit der Begegnung im Morgenkreis, mit Schnecki, Bastelaktionen und einem Bilderbuchkino. Dann blicken Erzieherin und Kinder gemeinsam auf die eindrucksvollen Bilder des Buches „Die besten Beerdigungen der Welt“ und freuen sich, wenn Ester, Putte und die Ich-Erzählerin ein kleines Beerdigungs-

institut gründen, um all die Hummeln und Kaninchen zu bestatten, die sie am Wegesrand finden. „Ich erzähle das ganz sachlich“, sagt Knauf, „ich will keine Emotionen schüren, sondern mich einfach mit den Kindern diesen Themen nähern.“ Sie nehmen Todesanzeigen in Tageszeitungen unter die Lupe, machen sich auf die Suche nach Symbolen und rätseln über die Bedeutung von Engeln, gefalteten Händen oder Kreuzen.

Anschließend stehen gleich zwei große Ausflüge auf dem Programm: Erst geht es zum örtlichen Bestatter. „Dort haben die Kinder meistens vor allem technische Fragen“, hat Pfarrer Teschner festgestellt. Wie funktioniert so ein Sarg? Kommt der mit in die Erde? Und sind die Kissen auch weich genug? Alle Fragen sind erlaubt. Und das Team des Kindergartens freut sich, wenn die Jungen und Mädchen diesen Raum nutzen. „Die Kinder nehmen diesem Thema selbst die Schwere“, hat Knauf bei diesen Besuchen erfahren. Das erleichtere oft auch den Erwachsenen den Zugang.

Und das zeigt sich dann auch in der Gestaltung eines großen Holzсарgs, die beim Termin beim Bestatter dazu gehört. Bunt, mit viel Glitzer, Federn und Kugeln schmücken die Kinder den Sarg. „Da liegt viel Hoffnung in den Farben“, sagt Knauf. Und wenn das fertige Exemplar eine Woche lang im Schaufenster des Bestatters ausgestellt wird, besuchen die Kinder mit Eltern und Großeltern gut gelaunt ihr Kunstwerk.



Genauso fröhlich fällt für gewöhnlich der Spaziergang auf dem Friedhof aus. Dann sucht Pfarrer Teschner mit den Kindern nach Symbolen und verschiedenen Bestattungsarten. „Manchmal sehe ich, wie Erwachsene komisch gucken, wenn sie die Kinder auf dem Friedhof sehen“, erzählt Knauf. „Aber wenn sie den Pfarrer entdecken, entspannen sie sich meistens“, ergänzt sie lachend.

Mit einer Andacht beenden die Erzieherinnen und der Pfarrer die Reihe. „Bis zum Ende ist mir wichtig, den Kindern die Antworten zu überlassen“, sagt Knauf. Sie will so wenig wie möglich vorgeben – und doch genug Platz für die Hoffnung des christlichen Glaubens lassen und genug Geländer bieten, um die Kinder zu begleiten. „Wir bieten natürlich die Vorstellungen und Bilder unseres eigenen christlichen Glaubens an.“

Aber auch Pfarrer Teschner hat die Erfahrung gemacht, dass die Kinder auf viele ihrer Fragen schon eigene Antworten gefunden haben und diese auch formulieren. Was die Kreuze auf den Grabsteinen zu suchen haben? „Dann weiß Jesus, dass er weiter auf den Menschen aufpassen soll. Jetzt halt im Himmel“, hat ein Kind erklärt. Und als in den vergangenen sieben Jahren dann doch mal ein Kind während des Projekts weinen musste, weil gerade erst seine Oma gestorben war, da tauchten im Morgenkreis direkt viele kleine, tröstende Arme auf. „Die Kinder haben sich gegenseitig Mut gemacht, das war sehr berührend“, schildert Knauf.

*Mit freundlicher Genehmigung von Zehn 14,
das Evangelische Elternmagazin, Ausgabe 17*





Aktuelles

22. Oktober	Weltcafé (s. Seite 24)	11-13 Uhr	Christophorusheim
5. November	Weinprobe (s. Seite 23)	18 Uhr	Lutherhaus
26. / 27. November	Adventsdorf „light“ (s. Seite 11)		An der Christuskirche

Winterkirche

Klimaschutz ist wichtig! Auf der anderen Seite gibt es im Zusammenhang mit dem verbrecherischen Krieg Russlands gegen die Ukraine drastische Preissteigerungen und Lieferengpässe beim Erdgas. Das bedeutet nun konkret: Wir müssen Energie sparen. Daher wird es eine „Winterkirche“ geben.

Ab November soll hauptsächlich das Lutherhaus für Treffen der Gruppen genutzt werden. Daher können sich Treffpunkte und -zeiten verschieben. Wichtig ist es daher, die Schaukästen und die Homepage der Gemeinde im Blick zu behalten.



montags

Kreativ-Treff	19-21 Uhr	14-tägig ungerade KW	kleiner Saal
Männerkreis Habinghorst	19 Uhr	14-tägig gerade KW	kleiner Saal
Bläserchor	19.30 Uhr		Gemeindehaus Alleestr. 4
Petrichor	19.30 Uhr		großer Saal

Winterkirche (Fortsetzung)

dienstags

Seniorenkreis	14.30 Uhr	2. Dienstag im Monat	großer Saal
Kirchenchor Ickern-Henrichenburg	20 Uhr		großer Saal

mittwochs

Frauenhilfe Habinghorst	15 Uhr	14-tägig	großer Saal
Frauenhilfe Henrichenburg	15 Uhr	s. Seite 28	Maximilian-Kolbe-Haus Henrichenburg
Frauenhilfe Ickern	15 Uhr	14-tägig	großer Saal
Bibelkreis	20 Uhr	nach Absprache	kleiner Saal

donnerstags

Frauen in der Mitte	18.30 Uhr	1. Donners- tag im Monat	großer Saal
---------------------	-----------	-----------------------------	-------------

freitags

Midlife-Kreis	19 Uhr	1. Freitag im Monat	großer Saal
Spieltisch	19 Uhr	1. Freitag im Monat	kleiner Saal



Es wird wieder kulinarisch!

Wer einen guten Tropfen liebt, kommt am **Samstag, 5. November, um 18 Uhr** ins Lutherhaus. Es gibt verschiedene Weine aus der südlichen Weinstraße/Pfalz zum Verkosten.

Die Verkostung incl. Wasser und einem kleinen Imbiss kostet 8 € pro Person. Beim anschließenden geselligen Teil des Abends richtet sich der Preis für den Wein nach dem Verzehr.

Je mehr Gäste kommen, desto schöner.
Für die bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro.



amen

www.WAGHUBINGER.de



WeltCafé

Kirche ist sich nicht selbst genug und lebt nicht in einem Vakuum. Wenn neue Nachbarn einziehen, ist es wichtig einander kennenzulernen!

So entstand vor einigen Jahren die Idee, ein Frühstück mit Geflüchteten anzubieten. Eine Möglichkeit der Begegnung zwischen neuen und alten Bürgerinnen und Bürgern. Vorurteile und Ängste abbauen und von den jeweiligen Lebenserfahrungen zu profitieren.

Gemeinsam mit dem Stadtteilbüro, der Interessen- und Werbegemeinschaft Habinghorst und kirchlichen Akteuren wird das Frühstück organisiert.

Termine:

22. Oktober, Christophorusheim

19. November, Lutherhaus

10. Dezember, Lutherhaus

jeweils 11 – 13 Uhr

(weitere Termine standen beim Redaktionsschluss noch nicht fest)

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

Bitte Änderungen für Winterkirche beachten!

Grüntruppe

Menschen mit Freude an Gartenarbeit pflegen sowohl die Außenanlage der Erlöserkirche als auch die Geselligkeit miteinander. Interessierte sind herzlich willkommen.



Bernd Höffchen
(0178 7423955)

Termine nach Vereinbarung

Kreativ-Treff

Stricken, basteln und nähen Sie gern? Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Kreativ-Treff. Dort können Frauen und Männer nicht nur gemeinsam kreativ sein, sondern dabei auch quatschen, das ein oder andere (kreative) Problem gemeinsam lösen, sich gegenseitig inspirieren.



Andrea Scharf
(02305 971277)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, ungerade Wochen

Midlife-Kreis

Treffen für Frauen und Männer, die sich in der Gemeinde engagieren möchten. Die Gruppe kümmert sich um kleine Reparaturen im und rund ums Christophorusheim und hilft z.B. auch beim Gemeindefest.



Heinz Stadthaus
(02305 84212)

am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
Christophorusheim

Spieltisch

Spielefreunde aufgepasst! Für alle, die gerne Karten-, Würfel- und Brettspiele spielen - kommt einfach vorbei. Gerne können auch die Lieblingsspiele mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Silke Weitz-Lahme
(02305 78410)

am 1. Freitag im Monat, 19 - 22 Uhr
Lutherhaus

Bitte Änderungen für Winterkirche beachten!

Kirchcafé

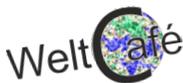
Zeit für nette Begegnungen bei Kaffee oder Tee.



sonntags nach dem Gottesdienst (nach Abkündigung),
Lutherhaus bzw. Petrikirche

Weltcafé

Ein gemeinsames Frühstück mit Bürgerinnen und Bürger und Flüchtlingen bietet Gelegenheit, sich zu begegnen und kennenzulernen.



22. Oktober, 19. November, 10. Dezember
11 - 13 Uhr, Christophorusheim

Literaturcafé / Bücherei „Lesestube“

Beim Literaturcafé im Christophorusheim konnten alle vier Wochen mittwochs Bücher ausgeliehen und besprochen werden, dazu gab es Kaffee und Kuchen. Leider kamen in letzter Zeit immer weniger Besucher. Deswegen wird das Angebot vorerst pausieren. Interessierte können allerdings jederzeit anrufen, um neuen Lesestoff in der Bücherei auszuleihen.



Beate Stadthaus
(02305 84212)

Christophorusheim

Bücherschrank „Gute Stube“

In der "Guten Stube" – der alten "Presbytersakristei" – dürfen gern neue und alte Lieblingsbücher mitgenommen, eingestellt oder entliehen werden.

nach den Gottesdiensten und während der „offenen Kirche“
Christuskirche

Bitte Änderungen für Winterkirche beachten!

Frauen in der Mitte

Lockerer Treff für Frauen „in der Mitte“ des Lebens. Jede Frau kann jederzeit dazustoßen.



frauen-in-der-
mitte@evangelisch-
cas-nord.de

am 1. Donnerstag im Monat,
18.30 - 20 Uhr

3. November -
Christophorusheim (Bastelabend)
1. Dezember -
Lutherhaus (Weihnachtsfeier)
5. Januar - Lutherhaus
3. Februar - Lutherhaus

Bibelkreis

Bibelfest müssen Sie nicht sein, wenn Sie zu einem Bibelabend kommen möchten.



Pfr. Sven Teschner
(02305 6997931)

Mittwoch, 20 Uhr,
Christophorusheim

Termine nach Absprache

Geburtstagsfeiern / -kaffeetrinken in Habinghorst & in Henrichenburg

... finden wegen der COVID-19 Pandemie zurzeit leider nicht statt.

Die Jubilarinnen und Jubilare werden persönlich zu ihrem Geburtstag angeschrieben.

Seniorenkreis

Nach einer kurzen Andacht ist hier Zeit, gemeinsam Kaffee zu trinken und zu quatschen.

Christel Bednarz
(02305 75133)

am 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
Lutherhaus

Bitte Änderungen für Winterkirche beachten!

Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe e.V. trifft sich in drei Gruppen. Ein Thema, das im Mittelpunkt des Nachmittags steht, wird von einer Andacht und dem gemeinsamen Singen umrahmt. Klönen und Kaffeetrinken gehören ebenfalls zum Treffen der Frauenhilfe dazu.

Frauenhilfe Habinghorst Marlis Gidde (02305 24320)	Mittwoch, 15 Uhr, Christophorusheim 14-tägig, gerade Wochen
Frauenhilfe Henrichenburg Heidi Dembski (02367 1813832)	Mittwoch, 15 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus <i>19. Oktober, 2. November, 16. November, 7. Dezember - weitere Termine nach Absprache</i>
Frauenhilfe Ickern Petra Kornetzki	Mittwoch, 15 Uhr, Lutherhaus 14-tägig, gerade Wochen

Männerkreis Habinghorst

Gemeinschaft erfahren und miteinander ins Gespräch kommen.

Rolf Hanke (02305 7176669)	Montag, 19 Uhr, Christophorusheim 14-tägig, gerade Wochen
-------------------------------	--

Männerverein Ickern

Stammtisch & Angelsport

Udo Kornetzki (02305 86187)	Melanchthonhaus Termine nach Vereinbarung
--------------------------------	--

Bitte Änderungen für Winterkirche beachten!

Für Proben und Aufführungen gilt jeweils die aktuelle Coronaschutzverordnung.



Bläserchor



Mitmachen kann jeder, der schon mal ein Blechblasinstrument gespielt hat. Ein Instrument, von der Trompete bis zur Tuba, kann kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Christoph Bolenz
(0172 2859556)

Montag, 19.30 Uhr
Christuskirche (bis 31. Oktober)
Gemeindehaus Rauxel (Alleestr. 4 / ab 7. November)

Kirchenchöre



Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Petrichor

Sonja Heese
(0172 1705566)

Montag, 19.30 Uhr
Christophorusheim

Ickern-Henrichenburg

Sonja Heese
(0172 1705566)

Dienstag, 20 Uhr
Lutherhaus

Bitte Änderungen für Winterkirche beachten!

Gottesdienste

Kirche	30. Oktober	15 - 17.30 Uhr	
Kunterbunt	LILA - wie Reformation	Christophorusheim	
	4. Dezember		
	<i>Weitere Termine sind in Planung</i>		

Kirche Kunterbunt

- frech, wild und wundervoll. So wollen wir gemeinsam Kirche erleben und Gemeinschaft feiern. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Paten ... Es gibt Kreativstationen, an denen gebastelt, experimentiert und gemalt werden kann, eine kurze bunte Andacht und ein gemeinsames Essen! Kirche kunterbunt ist kein Kinderprogramm, sondern



ein bunter Nachmittag für die Familie! Mehr Infos unter www.kirche-kunterbunt.de.

Haben Sie Lust mitzumachen? Das Team sucht noch Verstärkung. Melden Sie sich einfach bei Pfr. Sven Teschner - für Kirche kunterbunt!

Konfirmation 2024

Anmeldung bereits im Januar 2023

Alle Jugendlichen, die in unserer Gemeinde im Jahr 2024 ihre Konfirmation feiern wollen, können bis zum **31. Januar 2023** im Gemeindebüro angemeldet werden.

Nähere Auskünfte zum Anmeldeverfahren erteilt unsere Gemeindesekretärin Andrea Scharf. Weiterführende Fragen beantworten Pfarrer Dominik Kemper und Diakon Robin Auverkamp.



Bitte Änderungen für Winterkirche beachten!

Krabbelgruppe

Die Henrichenburger Krabbelkäfer sind Kinder von 0 bis 4 Jahren. Bei Liedern, Fingerspielen, Kniereitern und Mitmachspielen erleben die Kinder sich selbst und die Gemeinschaft mit anderen Kindern. Die jeweiligen Termine finden unabhängig voneinander statt; es kann jederzeit eingestiegen werden.

Björn Strelau
(01525 4001076)

Freitag, 10 - 11 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus
(Nicht in den Ferien)

Jekami - "Jeder ka nn mi tmachen"

"Jekami", das ist kein Fremdwort, sondern der Name einer Kindergruppe für Kinder von 4-10 Jahren. Singen, Spielen, Basteln, Spaß haben, all das steht auf dem Programm.



Anne Kemper & Team
(02367 1840751)

Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr,
Lutherhaus,
14-tägig, ungerade Wochen
(Nicht in den Ferien)

Café Xtra

Offener Treff für alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Freitag , 19 Uhr, Lutherhaus

Jugendmitarbeiterkreis

Du hast Spaß daran Aktionen zu planen, Dinge zu organisieren und Gemeinschaft zu erleben? Dann sei Willkommen zum Mitarbeiterkreis der Jugend. Neben witzigen und spannenden Events, die wir unternehmen, planen und organisieren wir auch die Jugendgottesdienste, Konfi-Blocktage, Aktionen für die Gemeinde, sowie gemütliche Abend, um das Team zu stärken. Machst du mit? Dann komm vorbei... und vielleicht bringst Du ja noch jemanden mit.



Diakon (i.A.) Robin Auverkamp &
Pfr. Dominik Kemper

Dienstag, 19 Uhr,
Jugendkeller des Lutherhauses



Aktuelles

Die Angebote und Veranstaltungen des Jugend-Qultur-Cafés werden regelmäßig mit dem Ordnungsamt der Stadt abgesprochen und geplant. Die Flexibilität, mit der wir auf veränderte Auflagen reagieren müssen, führt dazu, dass es in den letzten Monaten und in Zukunft sehr schwierig ist, weit im Voraus verlässliche Terminangaben zu machen. Bitte schaut aus diesem Grund immer auf die aktuellen Ankündigungen auf der Homepage unserer Gemeinde und in den sozialen Medien. Ihr findet das Café Q bei Facebook unter **Jugend Qultur Café Q** und bei Instagram unter **@jugend.qultur.cafeq**

Café Q Kids

Tägliche Öffnungszeiten
(Kinder bis 11 Jahre)

Montag - Freitag 15 - 17.30 Uhr

Café Q Jugend

Tägliche Öffnungszeiten
(ab 12 Jahre)

Montag - Donnerstag 15 - 19.30 Uhr,
Freitag 15 - 18 Uhr und 19.30 - 22 Uhr

Aktuelle Angebote

Termine zu den Angeboten bitte im Café Q erfragen.
Bei allen Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Termine Quki- Familienkino (ab 6 Jahre)

Der schwarze Rabe „Quki“ zeigt einmal im Monat seinen Lieblingsfilm für die ganze Familie.

Eintritt 1,00 €, inkl. Popcorn

sonntags, 16 - 18 Uhr, Einlass 15.30 Uhr

Q-Dance-Gruppe – das Tanzprojekt (Kulturrucksack-NRW, ab 10 Jahre)
das Tanzprojekt in Kooperation mit der Tanzschule „Die Tanzetage“
Donnerstags, 18.15 - 19.15 Uhr (bis zum Jahresende)

Futterluke (ab 12 Jahre)

Jeden Freitag wird ein leckeres Abendessen serviert. Das gemeinsame Vorbereiten und das gemeinschaftliche Erlebnis bei der Mahlzeit bieten gute Gelegenheiten zum Kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen.

freitags, ab 17 Uhr Vorbereitung, 18 Uhr Abendessen

Im Anschluss ist das Café Q bis 19.30 Uhr exklusiv für die Teilnehmer*innen der Futterluke geöffnet

Open Stage (ab 16 Jahre für alle Junggebliebenen)

Wer schon immer geträumt hat, die Bühne richtig zu rocken, der ist im Café Q richtig. Die Bühne steht lokalen Bands und Künstlern offen.

Zu Beginn spielt mindestens eine Opener-Band, danach stehen Schlagzeug, Amps, Keys und Mics zur Verfügung. Keine Anmeldung erforderlich

Der Eintritt ist frei.

freitags, einmal im Monat, 19.30 - 23 Uhr



Gemeindefest am Christophorusheim



Gottesdienst mit Kindergärten



Stand Kreativtreff

Fleißige Helfer am Grill



Kinderprogramm



Zu Gast:
Eine-Welt-Zentrum



Europafest



Frauenhilfe Henrichenburg



Bibelgarten





Kirche Kunterbunt



Erntedankfest





Trauungen



Taufen



Beerdigungen

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
 „Emscherkreuz“- Redaktion
 Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel
 redaktion@emscherkreuz.de

V.i.S.d.P.: Dominik Kemper

Dominik.Kemper@evangelisch-cas-nord.de

Auflage: 2.750 Stück

Redaktion:

Dominik Kemper, Alea Olivier, Susanne Rielage,
 Andrea Scharf, Christian Scharf, Regina Stephan,
 Thorsten Stephan, Jennifer Uhlenbruch

Layout: Alea Olivier

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bei Terminangaben ist Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: **31. Dezember 2022**

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

„Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publisher erstellt.

Widerspruch:

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung Ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (Art. 21 DSGVO). In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich bei der Redaktion (Friedhofstraße 2a, 44581 Castrop-Rauxel) erklären. Der Widerspruch muss vor dem Redaktionsschluss vorliegen, weil sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht gewährleistet werden kann. Bitte teilen Sie uns weiterhin mit, ob der Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Der Gemeindebrief liegt in folgenden Geschäften zur kostenlosen Mitnahme aus:

Habinghorst: Altenheim Josefs Haus, Altenheim Helena, Brillen Mues, Brillen Trompeter, Fleischerrei Schmidt, Friseur Laudwein, Friseur Pawlowski, Gartenhaus Golabek, Nord-Apotheke, REWE, Tante Emma's Frühstücksservice, Katja's Café, Apoland-Apotheke, Christa's Blumenoase
 Ickern: Bei Theo, Brillen Mues, Bäckerei Auffenberg, Bäckerei Kortmann, Bäckerei Vieting, Dirk's Schuhmacherei, Fleischerrei Schmidt, Foto Sümpelmann, Friseur Haargenau, Geschenke Suess, Reisebüro Wullhorst, Victoria-Apotheke, Seniorenzentrum Ickern
 Henrichenburg: Burg-Apotheke, Henrichenburger Backshop
 Rauxel: Eiscafé Dolomiti, Pauluskirche
 Castrop: Wichernhaus

Quellenangaben Bilder:

- S. 2 (außer Maximilian-Kolbe-Haus), S. 4 (außer R. Auverkamp), S. 8-9, S. 13, S. 15, S. 22, z.T. S. 25-27, S. 30 (oben)-33, S. 38, S. 40: Archiv der Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
 - S. 2 (Maximilian-Kolbe-Haus), S. 37 (unten): C. Scharf
 - S. 4 (R. Auverkamp): R. Auverkamp
 - S. 5 (F. Ulrich), S. 29 (Bläserchor, Kirchenchor): F. Ulrich
 - S. 10: G. Höffchen
 - S. 14: Senfkorn
 - S. 16-20: M.J. Feger
 - S. 23: waghubinger.de
 - S. 25 (Grüntruppe): S. Schmich pixelio
 - S. 26 (Kirchcafé): Grafik GEP
 - S. 30 (unten): epd
 - S. 34 (oben links): C. Berger
 - S. 34 (oben rechts), S. 36 (oben rechts): B. Strelau
 - S. 34 (unten), S. 35: A. Scharf
 - S. 36 (oben links): S. Knauf
 - S. 36 (unten links): H. Dembski
 - S. 36 (unten rechts/Bibelgarten): U. Krapp
 - S. 37 (oben): F. Ronge



WWW.EVANGELISCH-CAS-NORD.DE

